



Gruppe SWG/FDP, Sören Schulz, Rotenburger Str. 13, 29640 Schneverdingen

An die  
Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens  
Stadt Schneverdingen  
Schulstr. 3  
29640 Schneverdingen

Montag, 23. September 2024

## **ANTRAG zum Bau eines *interkommunalen* Radwegs zwischen Großenwede und Fintel entlang der K 30**

### **Radwegebau voranbringen - Interkommunale Zusammenarbeit stärken**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Moog-Steffens,

für die Förderung der Fahrradinfrastruktur und interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich des Radwegebaus zwischen Großenwede und Fintel entlang der K30, sowie zur Stärkung touristischer Gebiete in unserer Region in Zusammenarbeit mit der Metropolregion Hamburg, möge der Rat der Stadt Schneverdingen folgendes beschließen:

#### 1. Radwegebau zwischen Großenwede und Fintel:

Wir fordern die Planung und Umsetzung eines sicheren und gut ausgebauten Radwegs zwischen Großenwede und Fintel, um die Fahrradinfrastruktur in unserer Gemeinde zu verbessern und die Verkehrssicherheit für Radfahrer zu erhöhen.

#### 2. Interkommunale Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg stärken:

Die interkommunale Zusammenarbeit innerhalb der Metropolregion Hamburg soll ausgebaut werden, um Synergien zu nutzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Projekte im Bereich des Tourismus zu fördern. Durch eine enge Kooperation können wir die Attraktivität unserer Region steigern und neue Besucher anziehen. Hierzu ist Kontakt zu den Verantwortlichen des Landkreises Rotenburg (Wümme) sowie der Gemeinde Fintel aufzunehmen.

#### 3. Förderung touristischer Gebiete:

Touristische Gebiete in unserer Region sollen weiterentwickelt und attraktiver gestaltet werden, um Gäste anzulocken und die Wirtschaft vor Ort zu stärken. Durch gezielte Maßnahmen und Investitionen sollen Tourismusangebote ausgebaut und die Lebensqualität für Einheimische und Besucher verbessert werden.

#### 4. Lückenschluss Radweg Lünzen – Großenwede voranbringen:

Wir fordern den Bau des Radwegs zwischen Lünzen und Großenwede endlich voranzubringen, um touristische Touren rund um Schneverdingen verkehrssicher zu gestalten.

#### **Sachdarstellung**

Seit nunmehr 50 Jahren wird über einen Radweg zwischen Lünzen und Großenwede entlang der K29 diskutiert. Diese Verbindung ist in der Prioritätenliste des Landkreises Heidekreis aufgenommen und rangiert seit langem nur auf Plätzen, die eine Realisierung auf lange Zeit unrealistisch erscheinen lassen. Es darf nicht sein, dass Politik ein halbes Jahrhundert lang Hoffnungen auf Verbesserungen schürt, aber eine konkrete Umsetzung nicht in Angriff nimmt. Politikverdrossenheit beginnt bereits in der Kommune mit den kleinen unerfüllten Versprechen vor Ort.

Der Landkreis Heidekreis bietet über die Vereinbarungen zur Planung von Radwegvorhaben durch Eigenmittel der Kommune nunmehr an, die Planung im Radwegenetz voranzubringen. Eine entsprechende Vereinbarung über die Planung des Radwegs Wintermoor – Wesseloh ist bereits erfolgreich abgeschlossen worden. Wir danken hierfür der Politik und der Verwaltung ausdrücklich.

Mit Planung und Bau einer Radwegeverbindung Großenwede – Fintel kann der Radweg Lünzen – Großenwede als **Lückenschluss** angesehen werden und wird auf der Prioritätenliste des Landkreises Heidekreis durch zusätzliche Punkte nach oben rutschen. Somit könnte ein realistisches Zeitfenster für die Realisierung des Radwegs entlang der K29 generiert werden.

Zudem erschließen sich durch die kreisübergreifende Zusammenarbeit der Gemeinden Schneverdingen und Fintel neue **Fördermöglichkeiten aus Mitteln der Metropolregion Hamburg**. Diese zusätzlichen Mittel, aus bislang nicht angezapften Quellen, werden die Prioritäten und Mittel des Landkreishaushalts nicht belasten - eine Verdrängung von ebenfalls wichtigen Radwegbauten im Kreisgebiet wird es durch das Projekt Großenwede – Fintel nicht geben.

Die touristischen Schwerpunkte im Gemeindegebiet der Kommunen Fintel und Schneverdingen zu verbinden, erscheint reizvoll. Die Besucher des Eurostrands ohne zusätzlichen Kraftfahrzeugverkehr mit der wunderschönen Heidelandschaft Schneverdingens und auch den regionalen Highlights der Ortschaft Lünzen zu verknüpfen sollte im Eigeninteresse Schneverdingens liegen.

Der Radweg Lünzen – Großenwede wird zudem benötigt um die, von der Schneverdingen Touristik beworbenen, touristischen Kurz- und Tagestouren (Schneverdingen – Tour Nr. 13 und Schneverdingen – Tour ohne Hindernisse) verkehrssicherheitstechnisch zu entschärfen. Die Haupttourismuszeit für Schneverdingen fällt terminlich immer mit der Haupterntezeit zusammen.



Der Verkehr landwirtschaftlichen Großgeräte auf der K29 lässt einen entspannten touristischen Ausflug entlang dieser Touren kaum realisierbar erscheinen.

Schlussendlich nimmt der Landkreis Heidekreis endlich die Umplanung der Kreuzung K29/K30 in Großenwede in Angriff. Dieser dringend notwendige Schritt öffnet jetzt ein Zeitfenster die Radwegeverläufe Lünzen – Großenwede als auch Großenwede – Fintel anzulegen. Diese Chance dürfen wir nicht verpassen.

Sowohl der Landkreis Heidekreis, die Gemeinde Fintel und der Landkreis Rotenburg als auch die primären Landeigner stehen einem Radwegebau Großenwede – Fintel aufgeschlossen gegenüber.

Es liegt nun bei uns, den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Schneverdingen, politische Entschlusskraft zu zeigen und die ewige Hängepartie für Lünzen, Schultenwede und Großenwede endlich zu beenden.

Wir bitten den Stadtrat Schneverdingen, diesen Antrag zu prüfen, zu diskutieren und Maßnahmen zur Umsetzung der genannten Punkte einzuleiten. Eine erfolgreiche Realisierung dieser Vorhaben wird einen positiven Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde leisten.

Für Anmerkungen und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sören Schulz  
(Gruppensprecher)